



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2118

Dienstag, 5. März 2024



Ein Herz für Politik

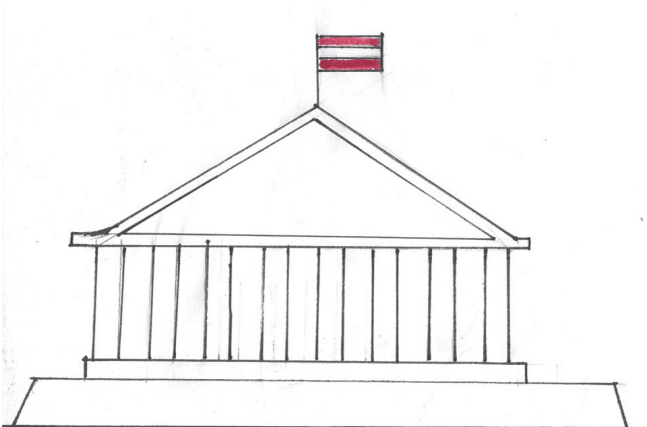
Das Parlament ist das Herz der Demokratie.

Bundesrat und Nationalrat

Kim (15), Ali (15), Bekr (16), Nikola (14), Semaf (16) und Lama (15)

In unserem Artikel geht es um den Nationalrat und den Bundesrat, worüber wir auch mit einer Person aus dem Bundesrat sprechen durften.

Wir haben uns zu Beginn mit dem Thema Demokratie beschäftigt. Wir haben besprochen, was in der Demokratie wichtig ist und was so dazu gehört, z. B. die Meinungen der einzelnen Personen. Die Aufgabe von Politikern und Politikerinnen ist es, die Meinungen der Bevölkerung zu vertreten. Sie haben also in der Demokratie eine wichtige Rolle.

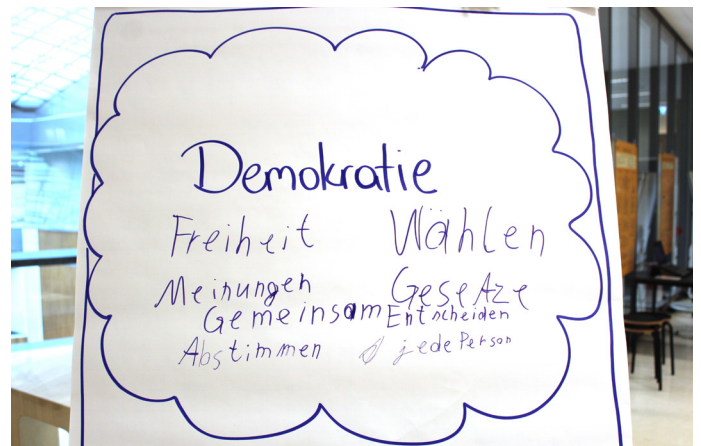


Das Parlament ist auch der Ort, an dem Politiker:innen für das Land wichtige Themen diskutieren. Das Parlament ist einer der wichtigsten Bausteine in der Demokratie. Jede staatliche Macht wirkt im Zusammenspiel mit dem Parlament. Die Aufgaben des Parlaments sind in der Verfassung festgelegt und lauten: Gesetzesentwürfe initiieren, beraten und beschließen (Gesetzgebung) sowie die Arbeit der Bundesregierung kontrollieren. Die zwei Kammern des Parlaments sind Nationalrat und Bundesrat. Der

Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen. Er wird bei den Nationalratswahlen jeweils für eine fünfjährige Gesetzgebungsperiode gewählt. Die Bürger:innen wählen also ihre Vertreter:innen für den Nationalrat. Diese können dann Gesetze vorschlagen, diskutieren und abstimmen. So ähnlich funktioniert das auch im Bundesrat. Wir haben heute eine Politikerin aus dem Bundesrat als Interviewgast empfangen: Elisabeth Kittl. Sie hat uns von ihrer Arbeit erzählt.

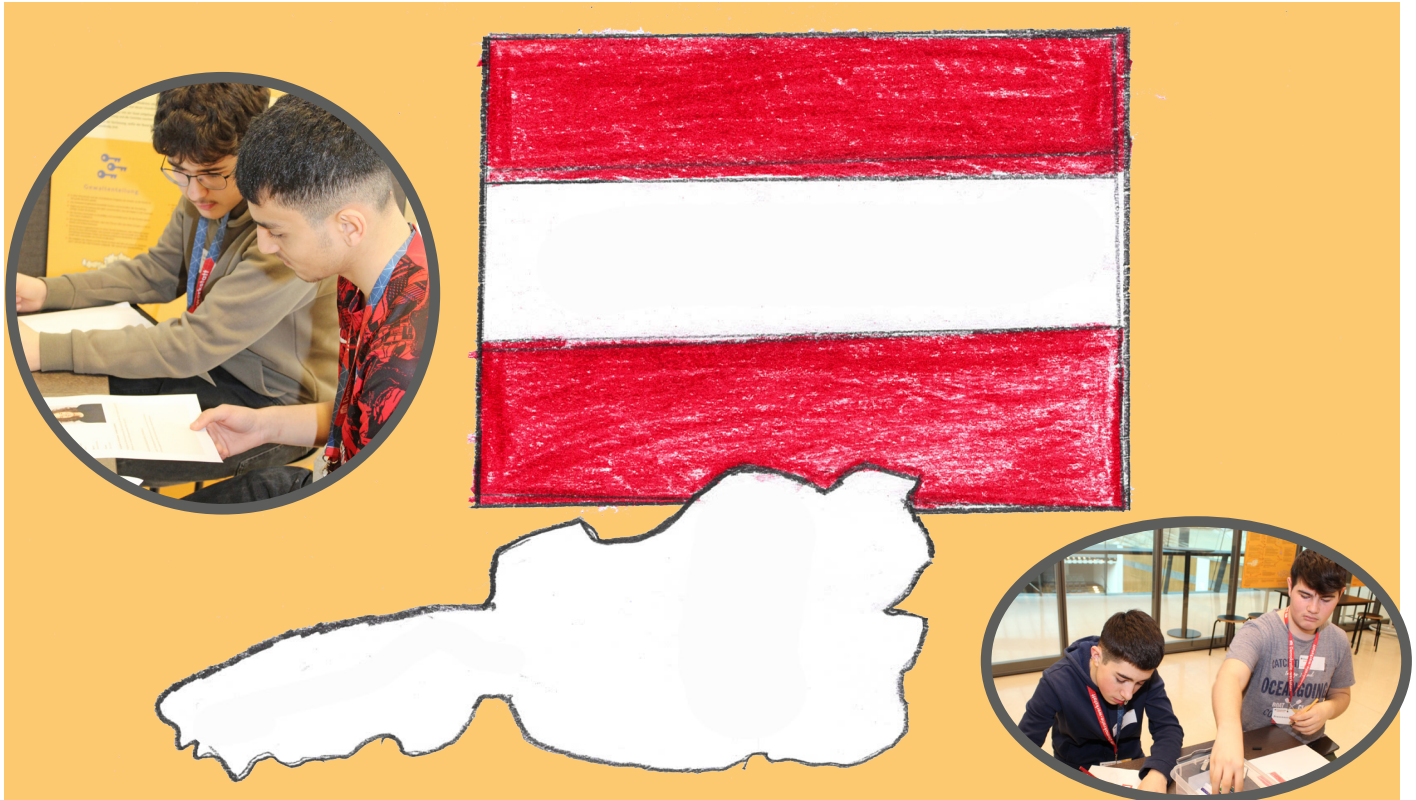


Die Mitglieder des Bundesrates werden, anders als die Abgeordneten zum Nationalrat, von den neun Bundesländern Österreichs entsandt. Ihre Aufgabe ist es aber genauso, über Gesetzesentwürfe mit den anderen Mitgliedern des Bundesrates zu diskutieren und abzustimmen. Die Entwürfe können aber vom Bundesrat auch abgelehnt werden und müssen dann überarbeitet werden. Das Interview war sehr interessant für uns, und wir fanden es toll, dass wir Fragen stellen durften.



Was ist die Verfassung?

Yahya (15), Kürsat (15), Emin (15) und Igor (14)



Wir erklären euch etwas über die Verfassung.

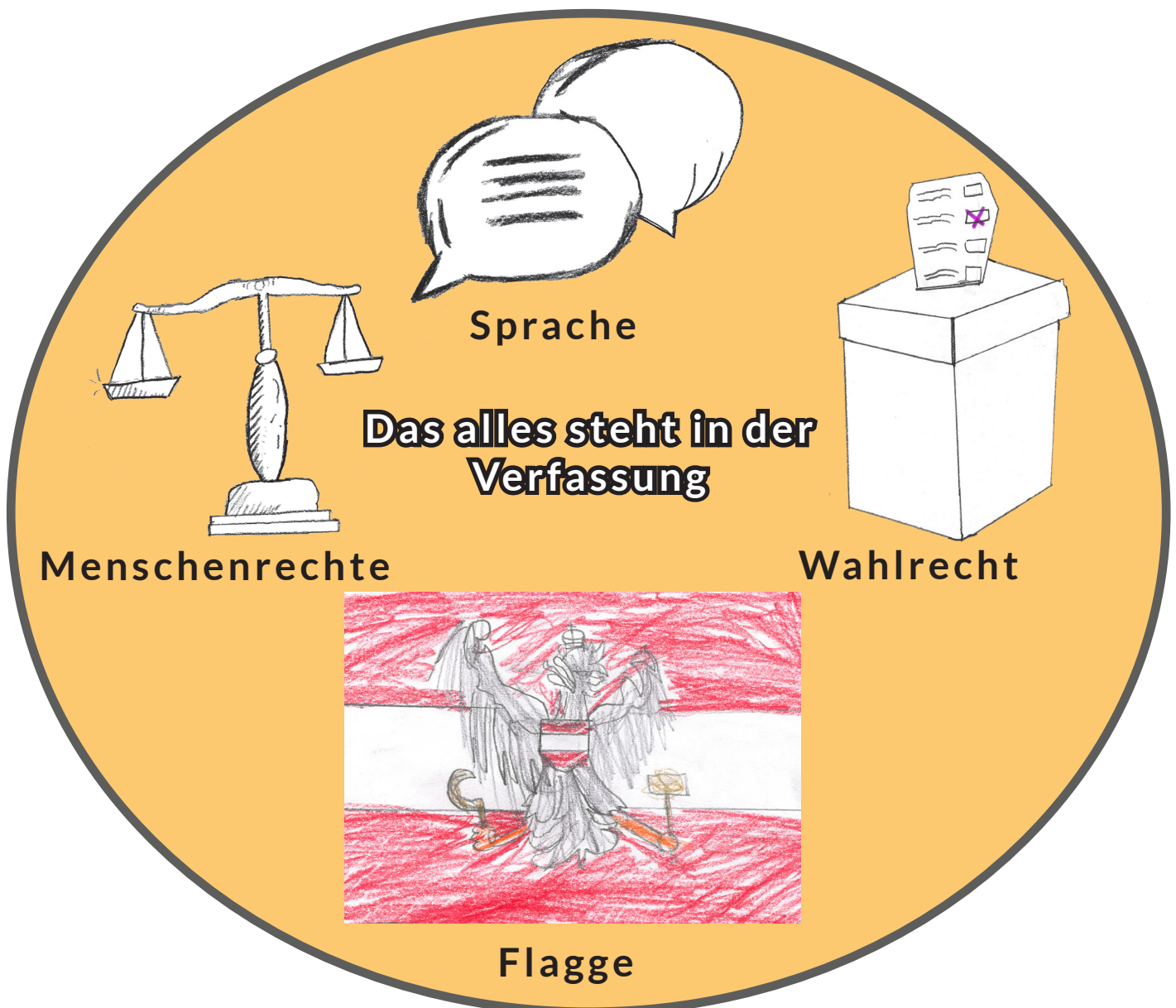
Die Verfassung ist wie ein Gerüst, auf dem alle anderen Gesetze aufgebaut werden. Es sind darin die wichtigsten Gesetze enthalten. Damit Verfassungsgesetze geändert werden können, braucht man $\frac{2}{3}$ der Stimmen im Parlament. In der Verfassung werden viele Aufgaben des Staates festgelegt, z. B. wie der Staat aufgebaut ist und welche Rechte wir haben. Das wären unter anderem das Wahlrecht und die Menschenrechte. In der Verfassung steht aber auch, wie unsere Fahne aussieht oder welche offiziellen Sprachen wir haben.



In einem Interview mit Elisabeth Kittl, Mitglied des Bundesrats, haben wir noch mehr über die Verfassung herausgefunden. Sie hat uns erzählt, dass in der Verfassung die wichtigsten Regeln stehen, die man befolgen muss. Es wird festgehalten, wie Bezirke, Bundesländer und der Staat organisiert werden. Frau Kittl darf als Bundesrätin im Bundesrat auch Gesetze mitbestimmen, außer die über das Budget. Sie meint, dass die Verfassung ganz gut funktioniert, aber es zwischen den Parteien Diskussionen gibt, die vielleicht zu Änderungen in der Verfassung führen.

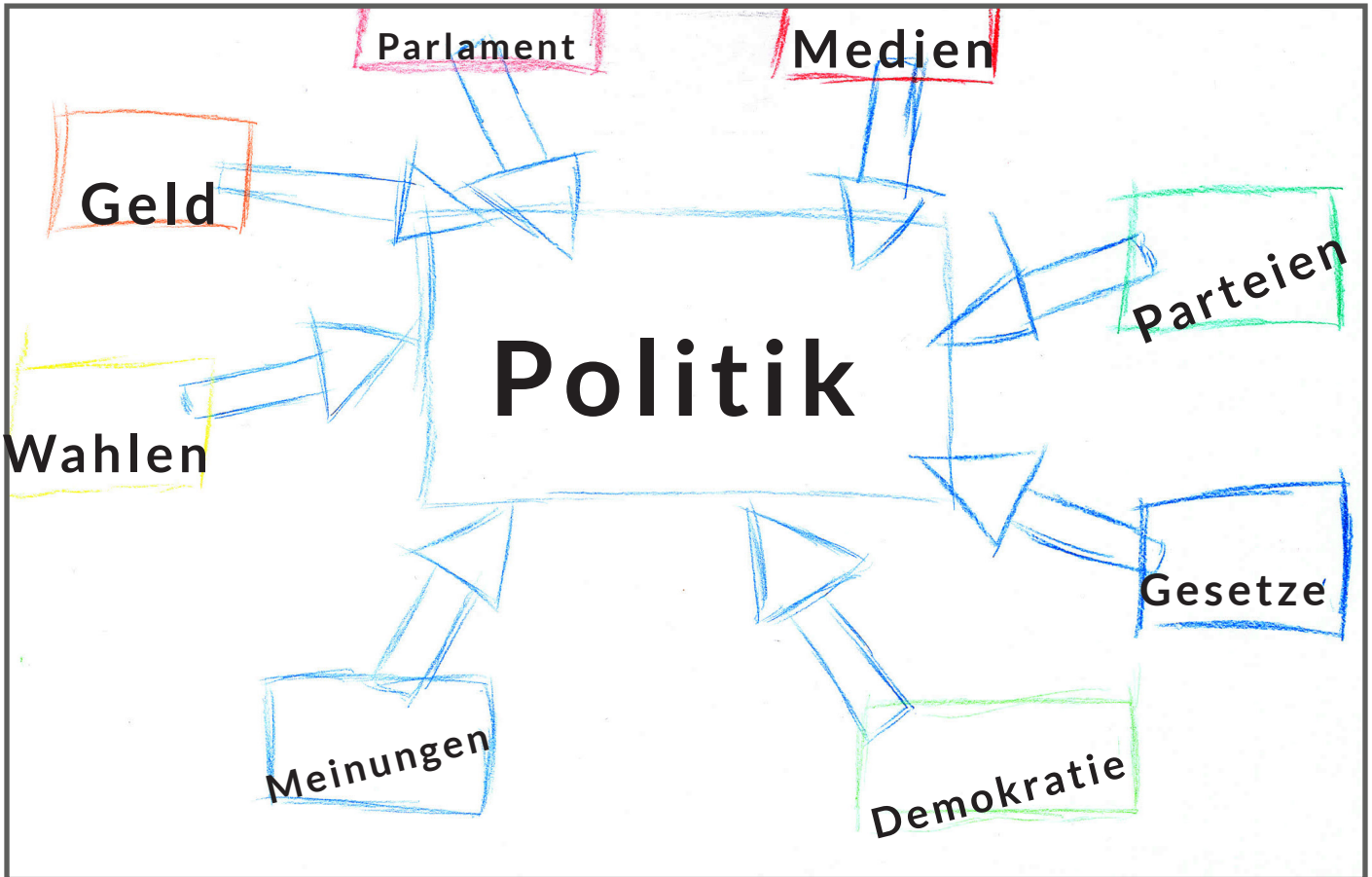


Wir sind der Meinung, dass man eine Verfassung braucht, damit das Zusammenleben im Land gut funktioniert, alles organisiert ist und die Aufgaben gut verteilt sind.



Politik und Jugendliche

Taulant (15), Sercan (15), Stepan (15), Aleks (15) und Julia (16)



Wir erklären euch, was Politik ist und was sie mit uns zu tun hat

In der Politik werden Gesetze beschlossen, die wir in unserem Alltag brauchen, wie z. B. Gesetze für E-Scooter und die Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit ist uns besonders wichtig, denn so können wir auch sagen, wenn uns etwas nicht passt. Auch bei Wahlen kann man seine Meinung zeigen, indem man die Partei wählt, die am besten zur eigenen Meinung passt. Die Parteien schicken dann Politiker:innen ins

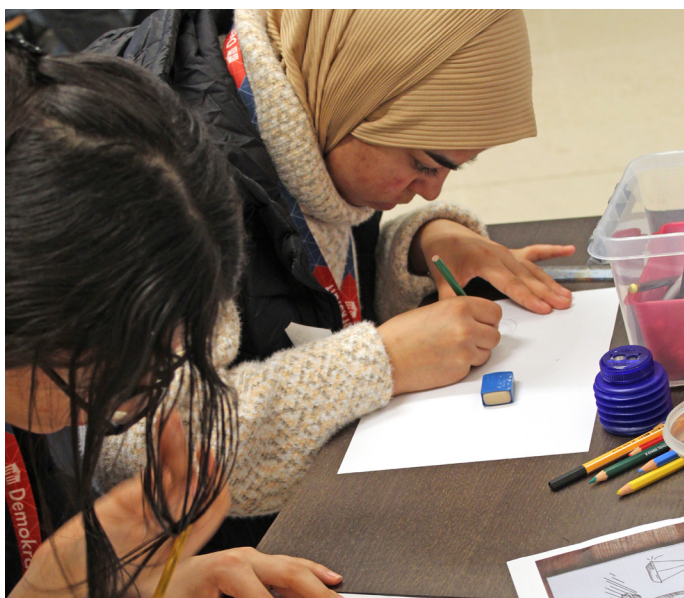
Parlament. Diese besprechen dort z. B. was mit dem Steuergeld passieren soll. Das Steuergeld wird verwendet, um Dinge zu bezahlen, die die Bevölkerung braucht wie z. B. Parks, Straßen, Schulen, Öffis und Berufe, wie etwa Lehrer:innen. Darin sieht man, dass Politik viel mit uns zu tun hat. Die Politik kann man in den Medien nachverfolgen. Das ist wichtig, damit wir einen Überblick haben, was im Staat passiert. Unser

Gast, Frau Kittl, hat erzählt, dass Politik den Staat organisiert, und dass wir uns daran beteiligen können. Wir können uns einbringen, indem wir z. B. mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern reden. Man kann auch eine Petition anbringen, dazu muss man 16 Jahre alt

und wahlberechtigt sein. Sie findet Politik und ihre Arbeit sehr spannend, weil man viele verschiedene Themen bespricht, auch wenn leider nicht immer sachlich gesprochen wird.

Wir wünschen uns, dass unsere Meinungen gehört und vertreten werden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

1F, FMS Burggasse 14-16
1070 Wien

